

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Kulturausschuss, KA/012/ XI	
Sitzung am	: 24.09.2015	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:14

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Emil Stender
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.09.2015

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Stender, Emil

Teilnehmer

Andt, Bernd
Berbig, Miro
Fahl, Sabine
Gloger, Peter
Großkopf, Carsten
Heyer, Gabriele
Krogmann, Marlis
Nolte, Brigitte
Scadah-Gailun, Gabriele
Vorpahl, Doris
Voß, Friedhelm
Wangelin, Kornelia

Verwaltung

Drews, Thorsten
George, Rüdiger
Kroeger, Stefan
Reinders, Anette
Rölicke, Romy

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Behrens, Uwe
Luther, Bernhard
Mendel, Christoph
Stockmann, Fritz-Jürgen

Sonstige Teilnehmer

3

3

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.09.2015

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.05.15

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 :

Stadtmuseum; Besprechungspunkt

TOP 6 :

Zirkusprojekt 2016; Besprechungspunkt

TOP 7 : A 15/0484

Antrag der CDU Fraktion "Grenzen überwinden"

TOP 8 :

Kunstprojekt Professor Hein / Galerie Menssen; Sachstandsbericht

TOP 9 : M 15/0449

Seniorenweihnachtsfeiern

TOP 10 : M 15/0414

Berichtswesen 1.Halbjahr 2015; hier: Kulturamt

TOP 11 : B 15/0403

Fachbereichsbudget 2016/2017 des Kulturamtes / Amt 45

TOP 12 : B 15/0398

Teilstellenplan des Kulturamtes; hier: Haushalt 2016/2017

TOP 13 : M 15/0440

Bürgerhaushalt 2016/2017; hier: Kulturamt

TOP 14 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 15 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP :
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

TOP 15.1
:
Kunstsommer 2015

TOP 15.2
:
SE Kulturtage 2015
Nichtöffentliche Sitzung

TOP 15.3
:
Kombiangebot Theater in der TriBühne und in Hamburg
Öffentliche Sitzung

TOP 15.4
:
Erntedankfest mit Flüchtlingen

TOP 15.5
:
Jugendreise nach Maromme

TOP 15.6
:
50 jähriges Verschwisterungsjubiläum mit Maromme in 2016

TOP 15.7
:
Museumsfest

TOP 15.8
:
Veranstaltungsübersicht der Musikschule 2015/2016

TOP 15.9
:
Veranstaltung "Spielend zusammenwachsen"

TOP
15.10 :
Beantwortung der Anfrage von Herrn Andt aus der Sitzung 11/15 vom 28.05.15

TOP
15.11 :
Anfrage von Frau Heyer zu den Vorverkaufsstellen Dit un dat sowie Bei Lange

TOP
15.12 :

Sitzungstermine des Kulturausschusses in 2016

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 16 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturausschuss
Sitzungsdatum	: 24.09.2015

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Stender, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Vertreter der Kulturträger. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit zurzeit zehn Mitgliedern fest.

Vor Eintritt der Tagesordnung verpflichtet er die neuen bürgerlichen Mitglieder, Gabriele Scadah-Gailun sowie Dariush Hassanpour, auf ihre Rechte und Pflichten nach § 46 VI Gemeindeordnung Schleswig-Holstein.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Voß bittet den Punkt 13 „Berichtswesen 1.Halbjahr 2015;hier: Kulturamt“ vor Punkt 10 „Fachbereichsbudget 2016/2017 des Kulturamtes / Amt 45“ sowie den Punkt 5 „Antrag der CDU Fraktion – Grenzen überwinden“ nach Punkt 7 „Zirkusprojekt 2016“ zu behandeln. Es gibt keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung. Frau Fahl erscheint um 18.20 Uhr.

Die so veränderte Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 28.05.15

Am 28.05.15 wurden keine Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 5:
Stadtmuseum; Besprechungspunkt**

In der letzten Sitzung wurde eine Beschlussfassung zum Konzept des Stadtmuseums Norderstedt verschoben, die Verwaltung wurde gebeten, das Konzept des Feuerwehrmuseums für eine mögliche gemeinsame Entwicklung der Museen zu erfragen. In einem Gespräch wurde durch den Vorstand des Feuerwehrmuseums mitgeteilt, dass ein schriftliches Konzept nicht herausgegeben wird, das Konzept nur in einem Gespräch mit Frau Richter mündlich vorgestellt wird.

Bei dieser Vorstellung wurde mitgeteilt, dass sich das Feuerwehrmuseum vorstellt, dass die stadtgeschichtliche Sammlung im 1.Obergeschoss des jetzigen Stadtmuseums weiterhin bestehen bleibt, das Untergeschoss jedoch durch das Feuerwehrmuseum betrieben wird. Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums sollten dann unter der Leitung des Geschäftsführers des Feuerwehrmuseums arbeiten. Die Personalkosten der drei Mitarbeiterinnen sowie des gesamten Kassenpersonals sollen durch die Stadt Norderstedt getragen werden. Nach Abzahlung der letzten Halle soll auf dem Gelände eine weitere Ausstellungshalle gebaut werden.

Von der Verwaltung wird keine Verhandlungsmöglichkeit auf Augenhöhe gesehen, um an einem weiteren Konzept gemeinsam zu arbeiten.

Frau Wangelin erscheint um 18.25 Uhr.

Es erscheint besser, für das Stadtmuseum einen neuen Standort zu entwickeln. Möglicherweise bestände die Möglichkeit, in Norderstedt ein Museum für Nachhaltigkeit zu schaffen und dies gemeinsam mit dem Stadtmuseum zu entwickeln. Hierfür würden möglicherweise Bundeszuschüsse zu beantragen sein. Frau Reinders bittet den Ausschuss um ein Meinungsbild zur weiteren Planung.

Fraktionsübergreifend wird einvernehmlich geäußert, dass am jetzigen Standort eine gemeinsame Entwicklung von Stadtmuseum und Feuerwehrmuseum als nicht umsetzbar gesehen wird. Neben den Überlegungen zu einem gemeinsamen Projekt mit einem Nachhaltigkeitsmuseum werden die Standorte Bildungshaus oder Neubau am Stadtpark zur Prüfung vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang wird aber auch vorgeschlagen, für den Bau Vorgaben wie Grundfläche oder ähnliches durch die Politik vorzugeben. Bei den Planungen ist selbstverständlich auch das Stadtarchiv zu berücksichtigen.

Im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen sollen Planungskosten bereitgestellt werden.

**TOP 6:
Zirkusprojekt 2016; Besprechungspunkt**

Herr George stellt das für 2016 geplante Zirkusprojekt vor (siehe Power-Point Präsentation, Anlage 1) und beantwortet Fragen der Mitglieder. Der Vorsitzende dankt für den Vortrag und das neue Konzept.

**TOP 7: A 15/0484
Antrag der CDU Fraktion "Grenzen überwinden"**

Herr Voß erläutert den Antrag der CDU Fraktion. Das Zirkusprojekt ist ein Mosaikstein, das Gesamtkonzept sollte jedoch hierüber hinausgehen.

Die Verwaltung unterstützt den Antrag und hat sich erste Gedanken hierzu gemacht. Herr George erläutert:

Der NoBa- Kulturzirkus ist ein wichtiger Impulsgeber, benötigt werden jedoch langfristige Strukturen / Angebote, um Menschen mit Migrationshintergrund in das Norderstedter Kulturleben zu integrieren und Kinder / Jugendliche mit Migrationshintergrund an kulturelle Bildungsangebote heranzuführen. Es wird dafür plädiert, keine eigenständigen Angebote wie dies in anderen Kommunen praktiziert wird, einzurichten wie z.B. ein Migranten-Chor, da es hier um Integration geht.

Konkrete Probleme

- Sprachbarrieren sind zu überwinden
 - o Musik, Tanz, bildende Kunst, Musiktheater, Zirkus sind geeigneter
 - o Theater zunächst problematisch, aber kleinere Rollen
- Beschaffung von Arbeitsmaterialien (Instrumente), Arbeits-/ Überäumen (vormittags steht die Musikschule zur Verfügung !)
- Kinder/ Jugendliche häufig traumatisiert, bedürfen besonderer Ansprache, hier bieten Einzel- oder Kleingruppenangebote besondere Chancen
- Wohnsituation
Keine geeigneten Arbeitsmaterialien oder – räume vorhanden
- Finanzielle Mittel um Kurse zu besuchen sind nicht vorhanden

Nächste Schritte

- Bedarfsermittlung, in enger Abstimmung mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Norderstedt und dem Willkommen-Team, nach momentanem Kenntnisstand gibt es in Norderstedt zurzeit ca. 60 Kinder und ca. 60 Jugendliche mit Migrationshintergrund, die Tendenz ist steigend

Offensiv für Angebote werben in den Unterkünften

- Mach mit - Gezielte Ansprache durch Kulturträger/ Kulturvereine
- Schnuppertermine (z.B. N-Voices)
- Artistenschule als Angebot, das für alle neu ist
- Die Kulturstiftung bietet eine Sprechzeit (donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr) an, in der sich Interessierte über geeignete Angebote beraten lassen können

Kultur erleben

- Kostenfreien Besuch von Konzerten / Museen / Ausstellungen organisieren (siehe Kulturkümmerer)
 - o Erste Erfahrungen beim Kinderkonzert der Musikschule im Mai 2015 liegen vor
 - o Denkbar ist der Besuch des Neujahrskonzertes 2016, Freikarten vom Rotary Club

Fonds bei der Kulturstiftung einrichten

- Vom Rotary Club liegt eine zweckgebundene Zusage in Höhe von € 2.000,- vor
- Die Kulturstiftung ist Exklusiv-Begünstigte der Tombola beim Norderstedter Opernball am 21.11. Lt. Beschluss der Vorstandes soll die Hälfte des Erlöses für kulturelle Angebote für Kinder/ Jugendliche mit Migrationshintergrund zur Verfügung gestellt werden. Im letzten Jahr wurde mit der Tombola ein Überschuss von über € 4.000 erzielt.

Kulturkümmerer

finden (Ehrenamtliche aus der Kulturszene, die Patenschaften übernehmen), entsprechende Ansprechpartner gibt es auch bereits im Willkommen-Team

Herr Stender teilt mit, dass die SPD Fraktion uneingeschränkt den Antrag begrüßt. Er meint, dass das Konzept jedoch in Zusammenarbeit mit dem Willkommen-Team und der Integrationsbeauftragten erstellt werden sollte.

Es wird festgestellt, dass der Satz 2 des Beschlussvorschlages auf Grund des bereits vorgestellten Zirkus-Projektes nicht mehr notwendig ist. Herr Voß schlägt vor, dass es in diesem Zusammenhang auch einen Aufruf zur Spende von gebrauchten Instrumenten geben sollte.

Der Kulturausschuss beschließt dann einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Willkommen-Team und der Integrationsbeauftragten ein Konzept zu erarbeiten mit dem Ziel speziell Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund / junge Flüchtlinge in das Norderstedter Kulturleben zu integrieren. Für dieses Konzept sollten je 10.000 € für die Umsetzung im Grundhaushalt 2016/2017 bereitgestellt werden.“

TOP 8:**Kunstprojekt Professor Hein / Galerie Menssen; Sachstandsbericht**

Frau Reinders berichtet, dass die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein die Bezuschussung des Projektes ohne Begründung abgelehnt hat. Herr George ergänzt, dass Herr Menssen weiterhin Spenden sammelt, zurzeit sind knapp 2.500 € auf dem Konto der Kulturstiftung eingegangen.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass bei den zurzeit eingegangenen Geldern für das Projekt Mittel für eine Bezuschussung im anstehenden Grundhaushalt nicht eingeworben werden sollen.

TOP 9: M 15/0449**Seniorenweihnachtsfeiern**

Herr Stender plädiert dafür, dass Alter der Einzuladenden sukzessive bis 75 rauf zu setzen. In diesem Jahr sollten alle Norderstedterinnen und Norderstedter ab 72 Jahren eingeladen werden. Dies bedeutet, dass in diesem Jahr zehn Feiern durchgeführt werden müssen.

Frau Reinders kündigt an, dass es aber weiterhin eine grundsätzliche Diskussion zur Weiterführung der Seniorenweihnachtsfeiern geben wird. Die bisherigen Gespräche haben ergeben, dass auch die Träger der freien Wohlfahrtspflege als Mitveranstalter an personelle Grenzen stoßen.

In 2015 werden somit zehn Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger ab 72 Jahren (Jahrgang 1943 und älter) durchgeführt.

TOP 10: M 15/0414**Berichtswesen 1.Halbjahr 2015; hier: Kulturamt**

Es besteht Einvernehmen, die Vorlage seitenweise durchzugehen. Herr Kroeger beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11: B 15/0403**Fachbereichsbudget 2016/2017 des Kulturamtes / Amt 45**

Auch die Vorlage Fachbereichsbudget wird seitenweise durchgegangen, Fragen werden durch die Verwaltung beantwortet.

Im Budget der Musikschule wird beantragt, in 2016 und 2017 jeweils 10.000 € im Produktkonto 26300 529100 für das Konzept „Grenzen überwinden“ zusätzlich bereitzustellen, im Budget des Stadtarchivs/Stadtmuseums sollen unter Produktkonto 25200 529100 für die Jahre 2016 und 2017 jeweils 20.000 € für das Konzept eines neuen Standortes für das Stadtmuseum bereitgestellt werden.

Herr Voß bittet um Angabe, wie sich das Budget 25200 auf die beiden Bereiche Stadtarchiv und Stadtmuseum aufteilt. Herr Kroeger antwortet, dass rund 40 % der Kosten auf Stadtarchiv und 60 % auf Stadtmuseum entfallen.

Es wird gebeten, in den Teilergebnisplänen Hinweise auf die entsprechenden Erläuterungen zu geben.

Es besteht kein Wunsch auf eine zweite Lesung, so dass der Kulturausschuss einstimmig beschließt:

Das Fachbereichsbudget des Kulturamtes / Amt 45 für die Jahre 2016 und 2017 sowie die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2020 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- 1.1. Im Teilergebnisplan 11117 / Räume & Organisation werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 1.2. Im Teilfinanzplan 11117 / Räume & Organisation werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
- 2.1. Im Teilergebnisplan 11118 / europäische Kontaktpflege werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 2.2. Im Teilfinanzplan 11118 / europäische Kontaktpflege werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
- 3.1. Im Teilergebnisplan 25200 / Stadtarchiv, Stadtmuseum werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

25200 529100 in 2016: + 20.000 € / in 2017: + 20.000 €
- 3.2. Im Teilfinanzplan 25200 / Stadtarchiv, Stadtmuseum werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

25200 529100 in 2016: + 20.000 € / in 2017: + 20.000 €
- 4.1. Im Teilergebnisplan 26100 / Theater werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 4.2. Im Teilfinanzplan 26100 / Theater werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
- 5.1. Im Teilergebnisplan 26201 / Musikpflege werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
- 5.2. Im Teilfinanzplan 26201 / Musikpflege werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

6.1. Im Teilergebnisplan 26300 / Musikschule werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

26300 529100 in 2016: + 10.000 € / in 2017: + 10.000 €

6.2. Im Teilfinanzplan 26300 / Musikschule werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

26300 529100 in 2016: + 10.000 € / in 2017: + 10.000 €

7.1. Im Teilergebnisplan 28100 / sonstige Kulturpflege werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

7.2. Im Teilfinanzplan 28100 / sonstige Kulturpflege werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

8.1. Im Teilergebnisplan 52300 / Ehrenmäler werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

8.2. Im Teilfinanzplan 52300 / Ehrenmäler werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für laufende Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

TOP 12: B 15/0398

Teilstellenplan des Kulturamtes; hier: Haushalt 2016/2017

Die Vorlage wird seitenweise durchgegangen, Herr Kroeger beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig:

„Der Teilstellenplan des Kulturamtes wird auf dem Stand des 2. Nachtrages 2015 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.“

TOP 13: M 15/0440

Bürgerhaushalt 2016/2017; hier: Kulturamt

Herr Berbig verlässt um 20.08 Uhr die Sitzung, Herr Hassanpour übernimmt.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**TOP 14:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Herr Berbig nimmt ab 20.10 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

**TOP 15:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

TOP :
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**TOP
15.1:
Kunstsommer 2015**

Der diesjährige Kunstsommer, den der Kulturverein Malimu, der Kunstkreis Norderstedt und das Kulturbüro gemeinsam veranstaltet haben, war wieder ein voller Erfolg. Die Kurse, Ausstellungen, Vorträge und das Abschlusskonzert verzeichneten insgesamt 1.668 BesucherInnen (Anmerkung: davon waren 889 BesucherInnen während der vierzehntägigen Ausstellung der TeilnehmerInnen im Stadtmuseum, die an der Kasse nicht differenziert nach BesucherInnen des Feuerwehr-bzw. Stadtmuseum erfasst werden können).

**TOP
15.2:
SE Kulturtage 2015**

Von den 77 Veranstaltungen an 24 Orten im Kreis Segeberg finden allein 16, teilweise mehrtägige, Veranstaltungen in Norderstedt statt.

TOP

15.4:

Erntedankfest mit Flüchtlingen

Zum Erntedankfest, das am 04.10.2015 stattfindet, sind mit Hilfe des Willkommen-Teams die in Norderstedt lebenden Flüchtlinge eingeladen, um dieses aus bäuerlicher Tradition stammende Fest, kennenzulernen.

TOP

15.5:

Jugendreise nach Maromme

Die Jugendreise mit 20 TeilnehmerInnen in unsere französische Partnerstadt findet vom 17.-25.10.2015 statt.

TOP

15.6:

50 jähriges Verschwisterungsjubiläum mit Maromme in 2016

Die geplanten Termine für die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden von Marommer Seite bestätigt. Die Feierlichkeiten in Maromme werden vom 13.-16.05 stattfinden, in Norderstedt vom 30.09.- 03.10.2016. Neben der Teilnahme von offiziellen Delegationen, sind ein Austausch der Musikschulen und gemeinsame Sportwettkämpfe geplant.

TOP

15.7:

Museumsfest

Das bisher jährlich stattfindende Museumsfest des Feuerwehrmuseums / Stadtmuseums wird künftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden. Im Jahr 2016 werden am Internationalen Museumstag spezielle Veranstaltungen in beiden Museen geplant.

TOP

15.8:

Veranstaltungsübersicht der Musikschule 2015/2016

Herr George verteilt die kalendarische Veranstaltungsübersicht des laufenden Schuljahres 2015/2016 an die Ausschussmitglieder.

TOP

15.9:

Veranstaltung "Spielend zusammenwachsen"

Im Rahmen der SE Kulturtage findet am 03.10.15 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr eine gemeinsame Veranstaltung der Musikschule der Stadt Norderstedt, der Kreismusikschule des Vereins für Jugend-und Kulturarbeit in Segeberg, dem Kreissportverband Segeberg sowie der IG Norderstedter Sportvereine mit dem Titel „Spielend zusammenwachsen“ im Festsaal am Falkenberg statt. Hierzu lädt Herr George ein.

TOP

15.10:

Beantwortung der Anfrage von Herrn Andt aus der Sitzung 11/15 vom 28.05.15

Herr Andt fragte in der Sitzung 11/XI vom 28.05.15 an:

„Der Musikverein Norderstedt hat ca. 270 Mitglieder und ist ein anerkannter Kulturträger in Norderstedt. Auch über die Grenzen Norderstedts hinaus ist der Musikverein bzw. seine unterschiedlichen Orchester anerkannt. Seine Konzerte sind immer wieder nahezu ausverkauft.

Die Probenmöglichkeiten der unterschiedlichen Orchester werden als unzulänglich hinsichtlich der Raumgröße, Probenzeiten, Lagermöglichkeiten beschrieben.

Welche Möglichkeit sieht die Verwaltung, diese Situation zu verbessern? Ich bitte um Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses.“

Die Verwaltung antwortet wie zur Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 01.07.15:

Grundsätzlich ist eine befristete Nutzung nicht ausgeschlossen. Für die Umnutzung der stillgelegten Schwimmhalle im Aurikelstiege muss aus baurechtlicher Sicht aber eine Nutzungsänderung durch das Amt für Gebäudewirtschaft beantragt werden. Die erforderlichen Maßnahmen / Auflagen aus der Nutzungsänderung müssen durch das Amt für Gebäudewirtschaft umgesetzt werden, weil die Umbaumaßnahmen in die Gebäudesubstanz eingreifen bzw. statische Belange berühren. Es ist davon auszugehen, dass die Kosten nicht unerheblich sein werden.

Nach § 4 Absatz 3 der Benutzungsordnung für Sportstätten und Schulräume der Stadt Norderstedt ergibt sich hinsichtlich der Benutzungszeiten für außerschulische Nutzung folgendes:

„Zu Lehr- und Übungszwecken werden die Räume den Benutzern von montags bis freitags grundsätzlich in der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr zur Verfügung gestellt. Die Nutzung ist so rechtzeitig zu beenden, dass die Räume um 22.00 Uhr geräumt sind. Punkt- und Pokalspiele, die eventuelle eine Nutzungsüberschreitung erforderlich machen, sind der Stadt unverzüglich nach Bekanntwerden der Termine aufzugeben. Nur in diesen Fällen kann auch eine Nutzung nach 22.00 Uhr erfolgen.“

Insofern ist eine Nutzungsmöglichkeit im vorliegenden Fall nach den Bestimmungen der Benutzungsordnung für Sportstätten und Schulräume der Stadt Norderstedt von montags bis freitags nach 22.00 Uhr nicht möglich.

Grundsätzlich ist es möglich, dass der Musikverein Norderstedt nach einer vorübergehenden anderweitigen Raumnutzung wieder das Forum des Schulzentrums Nord nutzt. In diesem Fall ist durch den Verein beim zuständigen Fachamt ein entsprechender Antrag auf außerschulische Nutzung zu stellen, der dann hinsichtlich der Umsetzbarkeit geprüft wird.

Eine Aussage zu der Frage, ob es andere Alternativen für einen geeigneten Probenraum für den Musikverein gibt, kann erst getroffen werden, wenn dem Fachamt die Anforderungen an diesen Raum bekannt sind.

TOP

15.11:

Anfrage von Frau Heyer zu den Vorverkaufsstellen Dit un dat sowie Bei Lange

Frau Heyer fragt an, warum im städtischen Veranstaltungskalender bzw. in Kultur in Norderstedt die beiden Vorverkaufsstellen „Dit un dat“ sowie „Bei Lange“ aufgeführt sind, obwohl hier für städtische Veranstaltungen keine Karten zu erwerben sind.

Herr Kroeger führt aus, dass dort alle Vorverkaufsstellen für alle Veranstaltungen in Norderstedt aufgeführt sind, auch wenn nicht jede Vorverkaufsstelle für jede Veranstaltungen Karten anbietet.

TOP

15.12:

Sitzungstermine des Kulturausschusses in 2016

Herr Stender gibt die geplanten Sitzungstermine des Kulturausschusses in 2016 (jeweils der vierte Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien) zu Protokoll:

28. Januar / 25. Februar / 28. April / 26. Mai / 23. Juni / 22. September / 24. November / 22. Dezember

